



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Gemeinderatsfraktion Seevetal

Angelika Tumuschat-Bruhn

Über E-Mail:

Gemeinde Seevetal

- Ratsbüro
- Bürgermeisterin Martina Oertzen
- Vorsitzende des Wege- und Verkehrsausschusses Frauke Meyer-Bai

Seevetal, den 19.06.2020

Antrag auf Aufnahme des nachfolgenden TOP für die Sitzung des Wege- und Verkehrsausschusses am 7.7.2020 und den Gemeinderat am 15.7.2020:

Ertüchtigung / Verlegung der BAB-Anschlussstelle A 39 in Maschen

- 1. Sachstandsbericht zur Planung und Vorschläge zum weiteren Vorgehen**
- 2. Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen** (Muss auf Grundlage des Sachstandsberichtes und der Vorschläge in der Sitzung formuliert werden.)
- 3. Übernahme der u.a. Resolution des Ortsrates Maschen/Horst/Hörsten vom 11.06.2020 an die Gemeinde Stelle durch den Rat der Gemeinde Seevetal**

Sehr geehrte Frau Oertzen,
sehr geehrte Frau Meyer-Bai,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

der Wege- und Verkehrsausschuss hat am 20.11.2018 einstimmig den Beschluss gefasst, das Problem „Homsstraße / Winsener Straße (K10/K86) / BAB 39 Anschlussstelle Maschen“ wegen seiner überregionalen Bedeutung über Seevetal hinaus als oberste Priorität einzustufen und die Verwaltung beauftragt mit der Nachbargemeinde Stelle, dem LK Harburg, dem Land Niedersachsen und dem Bund nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Hintergrund ist ein von der Gemeinde Seevetal zum Verkehrsentwicklungsplan Maschen bei der PGT UMWELT UND VERKEHR GMBH, SEDANSTRASSE 48, 30161 HANNOVER in Auftrag gegebenes Verkehrsgutachten. Dieses basiert auf Verkehrszahlen aus dem Jahr 2015.

Angelika Tumuschat-Bruhn

SPD Gemeinderatsfraktion Seevetal
Alter Postweg 92 B, 21220 Seevetal
Telefon (0175) 2425000
A.Tumuschat-Bruhn@spd-seevetal.de

SPD-Unterbezirk Landkreis Harburg

Steinbecker Str. 24
21244 Buchholz

Telefon (04181) 5358

Fax (04181) 31958

www.spd-lkharburg
landkreis-harburg@spd.de

Am 02.02.2017 wurden die Ergebnisse dieser Verkehrsuntersuchung im Wege- und Verkehrsausschuss vorgestellt.

In der Zusammenfassung wurde festgehalten:

„.... Das „Nadelöhr“ stellt die heute vorhandene Kreuzung Winsener Straße/ Homstraße/ Auffahrt BAB 39 dar, bereits heute im Analysezustand. Die Ampel der heutigen Kreuzung weist eine Umlaufzeit von ca. 80 sec. auf. Selbst bei einer noch vertretbaren Ausweitung der Umlaufzeit auf 110 sec. würde dies unter Berücksichtigung der Detailausführung (Rechtsabbieger Westarm) nicht zu einer ausreichenden Qualitätsstufe im Analysezustand führen.

Somit ist festzuhalten:

Unter Zugrundelegung der neuen fachlichen Ansprüche des sog. Handbuches für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen ergibt sich keine ausreichende Verkehrsqualität im Analysezustand. Besonders in der nachmittäglichen Spitzenstunde treten sehr lange Wartezeiten auf. Die für die Kreuzung verantwortliche Niedersächsische Landesstraßenbauverwaltung Verden bereitet zurzeit eine signaltechnische Verbesserung vor. Bauliche Maßnahmen sind hingegen nicht projektiert. Die beabsichtigte Verkürzung der Umlaufzeit für den „Autobahnverkehr“ geht zu Lasten der anderen Arme der Kreuzung, führt somit zu einer Verlängerung der dortigen Wartezeit.

*Im Prognosefall 2030, dem die allgemeine Verkehrszunahme zugrunde liegt, wäre zumindest eine bauliche Erweiterung auf dem Südarm (zusätzlicher Fahrstreifen) erforderlich. Zusätzlich ist aufgrund der Rückstausituation der Fahrstreifen für den Rechtsabbieger zur A 39 zu verlängern. Seitens des zuständigen Baulastträgers sind ggw. keine entsprechenden Planungen initiiert und werden auch künftig kaum vorgesehen. Berücksichtigt man noch eine gewisse Entwicklung der Gewerbe- und Wohngebiete des Informellen Handlungskonzeptes, wäre zumindest ein zweiter Linksabbiegefahrstreifen auf dem Südarm (Autobahnseite) erforderlich. **Eine zusätzliche Ansiedlung von zentrenrelevanten Einzelhandel ohne Maßnahmen zur Entlastung der Winsener Straße ist nur mit weiteren verkehrlichen Maßnahmen – jenseits der eigentlichen Kreuzung - denkbar.***

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass vor einer weiteren (größeren) baulichen Entwicklung Maschens, ein Umbau der BAB-Anschlussstelle vorgenommen werden muss. Der hierfür zuständige Baulastträger, NLStBV Verden, verfolgt hierzu – mit Ausnahme der signaltechnischen Lösung aktuell keine Planungen.“

Der Ortsrat Maschen/Horst/Hörsten hat sich in seiner jüngsten Sitzung am 11.06.2020 zum wiederholten Male vor dem Hintergrund des vorliegenden Verkehrsgutachtens und der in der Gemeinde Stelle projektierten Entwicklung rund um die ALDI-Ansiedlung - mit einem zu erwartenden, massiven Verkehrszuwachs für die Kreuzung Winsener Straße/ Homstraße/

Auffahrt BAB 39 - mit dieser Situation befasst. In der Folge wurde einstimmig die unten angefügte Resolution an die Gemeinde Stelle verabschiedet.

Diese Initiative ist von der Sorge getragen, bereits sehr kurzfristig unhaltbare Zustände an der BAB Anschlussstelle Maschen anzutreffen, die zu Lasten aller Beteiligten gehen.

Resolution:

Der Ortsrat Maschen/ Horst/ Hörsten der Gemeinde Seevetal nimmt zur Kenntnis, dass sich durch das Logistikzentrum ALDI in Stelle nicht nur das Verkehrsaufkommen erheblich erhöhen wird, sondern auch zusätzlich die Entwicklungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet Seevetal erheblich eingeschränkt werden.

Der Ortsrat Maschen/ Horst/ Hörsten fordert den Rat der Gemeinde Stelle daher auf, von einer Genehmigung des Vorhabens abzusehen.

Aus diesem Grund erbitten wir dringend einen Sachstandsbericht zu den Planungen einer Ertüchtigung / Verlegung der BAB-Anschlussstelle A 39 in Maschen und Vorschläge zum weiteren Vorgehen und bitten den Rat der Gemeinde, sich der Resolution des Orsrates anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Tumuschat-Bruhn